

Die Klimajugend soll handeln statt demonstrieren

Die oft illegalen Klimademos nützen dem Klima überhaupt nichts. Die Jugend hätte folgende Möglichkeiten, etwa Wirksames zu tun: Keine Handys und Smartphones, welche mit ihren Batterien, Schwermetallen, seltenen Erden, Senderantennen und Stromverbrauch die Umwelt belasten. Keine Kleider aus synthetischen Fasern, die bei Herstellung und Entsorgung Energie brauchen und die Meere verschmutzen, stattdessen billige Secondhand-Kleider aus natürlichen, abbaubaren Stoffen. Zu Hause wohnen bleiben in billigen, kleinen Zimmern der Eltern oder von älteren Leuten und so die Zersiedelung der Schweiz reduzieren, welche zu Energieverbrauch, Landschaftszerstörung und Mehrverkehr führt. Auf Ferien im Ausland und Fliegerei verzichten. Sich verpflegen ohne Fastfood. Nicht rauchen und saufen. Zu Fuss gehen oder ein Velo ohne Elektromotor benutzen. Sich rational informieren über Natur und Umwelt ohne ideologische Vorurteile. All das habe ich selbst schon vor 60 Jahren so gemacht und weiss, dass die Lebensqualität dabei sehr hoch ist.